



Ressort: Politik

## Grüne Intelligenzen auf den Punkt gebracht 05.10.2023

Hessen+Bayern, 05.10.2023 [ENA]

Die heisse Endphase des Wahlkampfs in Hessen und Bayern hat begonnen und schon jetzt zeichnen sich, wenn ich den Wahrsagern der Medien glaube, klare Tendenzen bei bestimmten Parteien und Topkandidaten ab. Zum Glück bei einigen Parteien deutlich nach unten.

Topkandidaten heisst bei mir nicht, das der Kandidat toll in der Arbeit ist, sondern soll bedeuten, das der oder die besonders bekannt ist. Und ja, einige kleinere Parteien merken, das die blaue Partei, die jede andere Partei mehr oder weniger schon länger stigmatisiert, angegriffen, mit verlogenen Falschaussagen bis heute überzogen haben, einfach nicht kleinzukriegen ist. Ganz im Gegenteil. Die ständigen Diffamierungen haben dazu geführt, das inzwischen deutlich mehr Bürger als noch 2015 oder zu Corona Zeiten gemerkt haben, wo der Hase hier in Deutschland seit der grünen Ampelbeteiligung hinführt und das das Land sowohl als Wirtschaftsstandort ruiniert wird.

Als auch die Millionen von Bürgern und auch viele Rentner, deren Nettobezüge unter oder nur knapp über 1000 Euro liegen, den Grünen nicht am Herzen liegen. Ganz im Gegenteil. Weil sich der Bürger nicht wehren kann, bekommt er die ganze verfehlte und ideologische Politik der Grünen voll im Geldbeutel zu spüren, und wir sind noch lange nicht dort, wo uns die Grünen hinführen wollen. Deshalb ist es wichtig, auch bei den Landtagswahlen Kante zu zeigen und die Grünen einzudämmen.

Denn ich bin mir sicher, das aufgeschlossenen mit offenen Augen und Ohren durch die Welt gehende Bürger es schon gemerkt haben: Seit 2 -3 Wochen plötzlich schwenken alle Parteien in die Richtung der blauen Partei ein, wenn es um Migrationspolitik geht.

Alle wollen jetzt besser kontrollieren, besser zurückführen, besser prüfen und vor allen Dingen geben sogar die Grünen zu, das es Probleme bei den Kontrollen gibt. Die Spitzen der Parteien sind eben, auch wenn ich das oft vermute, gar nicht so dumm wie die manchmal tun: Natürlich haben die längst gemerkt, das die Bürger die Schnauze voll haben mit immer neuen Flüchtlingsunterkünften, Schul- und Sporthallennutzung für Flüchtlinge, Containerdörfer in kleinen Gemeinden und dazu die Ansage von Baerbock, es werden 10 Millionen Flüchtlinge kommen, und wir nehmen sie alle auf. Mit solchen realitätsfremden Parolen kann sie im Büro bei Herrn Habeck oder Faeser Eindruck schinden, schon längst nicht mehr bei der Bevölkerung.

Ausser ihrer grünen Bürgertruppe. Und wer jetzt behauptet, ja, das seien doch Probleme im Bund, die haben mit den Ländern nichts zu tun – selbstverständlich, denn die grünen Politiker sind allesamt nicht

---

### Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

realitätsgesteuert, sondern ideologiegesteuert ohne jeden Draht zu offenkundig vernünftigen Argumenten. Da gehen die Scheuklappen runter wie bei den 3 Affen: Nichts hören, nichts sehen, nichts sagen. Ich könnte wahrscheinlich 10 A4 Seiten über grüne Ideologien und sinnlose Projekte und Einlässe schreiben, hier sind nochmal ein paar zusammengefasst. Am Ende diesen Berichtes finden sie noch einen Link zu einer Webseite, wo ich schon einmal in diesem Jahr aus gleichem Anlass über die Grünen geschrieben habe.

Im Moment gibt es ja Vorwürfe und Anschuldigungen, das womöglich Schlepper und sogenannte Seenotrettungsorganisationen in Sachen Flüchtlingsrettung zusammenarbeiten würden und Gelder fließen würden. Natürlich bestreiten die NGOs, die selbsternannten Flüchtlingsrettungsorganisationen, dieses Vorgehen vehement. Entschuldigung, hat auch nur einer geglaubt, die bestätigen das ? Das aber der Mann von Frau Göring Eckhardt ausgerechnet der Chef einer solchen Organisation ist und inzwischen offensichtlich jährlich Abermillionen von Unterstützung erhält, auch dank unser heissgeliebten Flüchtlingsfreundin, ist ein Fakt. Und noch einer kommt dazu, dumm für Die Grünen.

Bei der gestrigen BR Wahlarena hat ein Spitzenkandidat für Bayern sich klar positioniert, als es darum ging, statt Geld Sachleistungen/Gutscheine/Coupons für Flüchtlinge einzuführen: Man müsse stoppen, das Geld, das wir hier als Bürgergeld den Flüchtlingen auszahlen, ins Ausland überwiesen werden und letztlich den Schleppern zugute kommen. Uupps, eine ganz schlechte Aussage für die Grünen. Denn auch Herr Marquardt spult bei Twitter sein ideologisches realitätsfremdes grünes Weltbild ab, nennt die Vorwürfe gegen die zivile Seenotrettung eine rechtsradikale Verschwörungstheorie, die das Ziel habe, Menschen ertrinken zu lassen.

Das wiederum sind die üblichen grünen Verschwörungstheorien, und solche Leute wollen an die Macht ? Dann redet er davon, das die EU die libysche Küstenwache mit Geldern unterstützt, das wäre Unterstützung der Schlepperei. Ach, die Grünen sind doch im EU Parlament – mehrfach. Ich habe noch keine Rede dagegen gehört. Im übrigen gehört zur Wahrheit dazu, das es Fotografen und TV Sender gibt, die eigens für Reportagen und Berichte gefakte Fotos und Ausschnitte angeblicher Rettungsaktionen von Flüchtlingen vor dem Ertrinken drehen, die dann den Bürgern präsentiert werden. Nur gleich für alle Kritiker: Mir liegt ein solcher Film vor.

Inzwischen hat es auch Herr Dobrindt erkannt, das die Grünen in Sachen Flüchtlinge und Migration alles blockieren, was die angeblichen Rechte einschränkt. Er redet vom grünen Gängelband und fordert Frau Faeser auf, sich von den Blockierern zu befreien; bietet gleichzeitig einen Pakt zum Stopp der illegalen Migration an. Tja, Herr Dobrindt, klingt ja ganz gut, aber Frau Faeser ist ja selbst ein Teil des Problems. Falsch gebuhlt. Und dann meldet sich zu allem Überfluss noch die grüne Co-Vorsitzende Katharina Dröge, die entgegen aller objektiven Betrachtungen einfach mal behauptet, Deutschland sei noch gar nicht an der Belastungsgrenze. Das sie aber nicht verschweigen kann, das inzwischen viele Kommunen nicht mehr

**Redaktioneller Programmdienst:  
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: contact@european-news-agency.com  
Internet: european-news-agency.com

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

aufnehmen können.

Sich verweigern; entgegnet sie lapidar: Man müsse die Kommunen dauerhaft unterstützen. Ach nee, warum macht man das denn nicht schon länger, die Probleme gibt es nicht seit gestern ? Und dann wieder die altbackenen Beispiele aus unserer geschichtlichen Vergangenheit, die uns verpflichten, zu helfen. Ja, Frau Dröge, ich würde mal recherchieren, ob sie nicht die Angehörigen der Hexenverbrennungen im Mittelalter herausfinden können, um denen eine Entschädigung zukommen zu lassen, denn Mord verjährt doch nicht, oder ?

Als hätten wir nicht genug Probleme mit Kosten, Energiesicherheit, Inflation und Kriegsfolgen, nein, die Grünen haben einfach zu viel Zeit:

Jetzt hat der Berliner Senat kundgetan, das es in Berlin Wohnraumprüfungen geben soll. Bedeutet, das Einzelpersonen nur eine gewisse Wohnraumgröße bewohnen dürfen und im schlimmsten Fall die Wohnung z.B. für eine Familie zur Verfügung gestellt werden muß, am besten einer Flüchtlingsfamilie, da haben wir ja genug. Ein Sprecher der sogenannten Forderungen – AG des Klimacamps Philipp George sagte, 13.700 Wohnungen in Freiburg seien zu groß, hätten für Einzelpersonen über 80 qm Fläche. Entweder solle man in eine passende kleinere Wohnung bis 40 qm ziehen, oder eine Wohnraumbesteuerung solle die Fehlbelegung ausgleichen. Jetzt werden manche sagen: Das kommt sowieso nicht. Abwarten.

Kleiner Exkurs: Woran erinnert mich das ? In Göttingen in den späten 90iger Jahren hatte man zu wenig Sozialwohnungen, wie ja immer. Zu dieser Zeit wurden Wohnberechtigungsscheine ausgegeben, die der bekommen hat, der wenig verdiente, arbeitslos war oder anderweitig berechtigt war. Eigentlich sollte dieser Schein jedes Jahr neu beantragt werden. In der Praxis wurden aber die Mieter einfach in den Wohnungen belassen, Scheine waren nicht mehr notwendig. Aus der Praxis: Nach einer Ausbildung startete man in das normale Vollzeitberufsleben bei vollem Verdienst und hatte eine billige Sozialwohnung. Doch Jahre später kam dem Land Niedersachsen eine Idee, weil die Kassen wie heute klamm waren:

Sie machten in Niedersachsen einfach ein neues Gesetz, das nannte sich Fehlbelegungsabgabegesetz. Bedeutete, die Stadt Göttingen mußte alle Mieter von Sozialwohnungen anschreiben, die Mieten und Einkünfte wurden geprüft, und wer zuviel für die Wohnung verdiente, wurde abkassiert mit einer zusätzlichen Mietabgabe, die der Stadt Göttingen, NICHT dem Vermieter, zugute kam. So wurden die Landeskassen schön aufgefüllt, die Mieter für dumm verkauft. Und nach 3 Jahren ? Genauso wie das Gesetz gekommen ist verschwand es wieder, die Kassen waren voll, Fehlbelegung interessierte keinen mehr. So sieht es aus und genau das will jetzt der Berliner Senat machen. Klamme Kassen, die Mieter sollen zahlen. Nach einer Idee der grünen Klimalobby.

Inzwischen hat Frau Baerbock in einem Interview zugegeben, das die Sanktionen, die gegen Russland

**Redaktioneller Programmdienst:  
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



## International Press Service

verhängt worden sind, nicht zu den von ihr gemachten Auswirkungen geführt hätten. Stimmt, Frau Baerbock, anstatt Russland zu treffen haben sie damit als Vorreiterin der Energieblockade Deutschland in eine tiefe Krise geschickt. Grüne Logik hat noch nie zu einem sinnvollen Ziel geführt. Kommen wir zu Ricarda Lang, die hochstudierte Klimaexpertin. Bei Markus Lanz stellt er sie vor eine Faktenlage: Wenn Deutschland komplett im Meer versinken würde und der CO2 Ausstoss auf Null sinken würde würde dadurch das Weltklima nicht verbessert werden. Da guckt sie ein wenig grämlich, dann kommt die typisch ideologisch geprägte sinnfreie Antwort:

Ja, also Deutschland hat eine Vorbildfunktion. Ach so, wir machen das einfach, weil es keinen Sinn macht und zeigen den anderen Ländern, wie sinnlos das ist, damit die dann das bloß nicht so machen? Verstehe. Grüne Logik. Und dann wagt sie es entgegen allen Wissens, Deutschland müsse den anderen zeigen, das man klimaneutral werden kann, ohne Wohlstand zu verlieren. Ja, das sehen wir schon jetzt. Rückblick: Die grünen Ideologieansätze gab es schon 2014 vor der großen Flüchtlingswelle, sind also altbacken. Im N24 Talk Studio Friedman redet der Grüne Sarrazin davon, Deutschland brauche gute ausgebildete Zuwanderung, auch aus der europäischen Union.

Wir würden sehr gute qualifizierte Menschen aus Rumänien und Bulgarien. Heute sieht jeder, wie dumm diese Aussagen damals waren; obwohl, das einige von denen hier Jobs ausführen und arbeiten, kann man in bestimmten öffentlichen Statistiken ablesen. Aber interessant, das schon 2014 offensichtlich bekannt war, das Fachkräfte fehlen. Heute tun immer alle so, das sei ein neues Problem. Da sieht man wie lange die Politik, auch die Grünen, die mit der SPD regiert hatten, nichts getan haben. Wie immer. In einer Talkshow ist wie immer das Thema Klimawandel akut.

Entgegen der Ansichten von der grünen Spitzenkandidatin Schulze in Bayern erklärt ein anderer Politiker, ob wirklich jemand ernsthaft glauben würde, das die Abschaffung der Autos mit Verbrennermotoren, was die Grünen ja bedingungslos anstreben, die ja nicht alle verschrottet würden sondern großteils in alle Herren Länder zur weiteren Nutzung verschifft würden. Er redet von einem Klimahype, der maßgeblich von den Grünen künstlich aufgebaut wurde mit dem Worten: Alles sei furchtbar, und wenn ein junger Mensch gesagt bekommt, er müsse wegen dem Klima übernächste Woche sterben, das der dann reagiert. Die Grünen würden mit ihren Aussagen bei der Jugend Angst erzeugen.

Ja, das glaube ich auch, weil die insbesondere wegen wenig Fachkenntnisse und realistischer Einschätzung auf solche Parolen besonders ansprechen. Da hilft auch die Schnappatmung von Frau Schulze nichts. Apropos Frau Schulze, die bayrische grüne Spitzenkandidatin: Wußten sie, was sie sich bei Markus Lanz in einer Sendung über Windräder geleistet hat; ich nehme es vorweg, da merken sie gleich, hat keine Ahnung aber redet so schlau: Als Markus Lanz ein Foto aus Bayern, ein ländliches Gebiet mit einigen Windkraftträdern darauf zeigt, meint sie, es sei eine Fotomontage, worauf Lanz sich fast vor Lachen nicht

### Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service .....

mehr einkriegt; nein, erklärt er, das Bild sei echt.

Aber es wird noch besser: Es geht um die Abstände von Wohngebäuden zu Windkraftträdern. Schulze erklärt, das sie für den derzeit gesetzlich geregelten Abstand sei. Als Lanz nachfragt, wie der denn sei, ihre Aussage: Denn kenne sie im Moment nicht. Lanz legt nach: Sie sind also für einen Abstand den sie nicht kennen ? Super, das zur grünen Kompetenz. Wieder bei Markus Lanz geht es um das Heizungsgesetz, das ja Herr Habeck salopp gesagt wegen dem Klimaschutz gemacht hat. Nach Angaben der Bundesregierung spare Deutschland damit bis 2030 rund 44 Millionen Tonnen CO2 ein. Vergleich: China emittiert im Jahr rund 12.5 Milliarden Tonnen CO2.

Und dann bringt der Experte es auf den Punkt, wie sinnlos das Ganze hier ist: Das, was wir in Deutschland unter hohen Kosten für den Bund und vor allen Dingen für die Bürger bis 2030 durchdrücken, emittiert China an einem Tag. Mal drüber nachdenken. Noch ist Zeit bis Sonntag. Ein anderer bekannter Experte stellt eine waghalsige These bzw. Behauptung auf und sagt, diese Fragen, die er aufwirft, stellt gar keiner mehr, das werde alles einfach so hingenommen. Es geht um Windräder und Solarenergie. SEINE Einlassung: Er würde gerne mal wissen, wer an diesen Zwangssanierungen eigentlich verdient, wer alles Lobbyarbeit und Berlin und Brüssel gemacht habe, welche Unsummen da geflossen seien und wer letztlich davon alles profitiert.

Dazu werde die ineffiziente Wind- und Solarenergie mit Abermilliarden von Steuermitteln gefördert und durchgedrückt. Es sei komplett naiv eine Industrienation alleine damit zu betreiben. Schauen wir uns zum Abschluß mal die Wahlwerbung der bayrischen Grünen an. Da finden wir Plakate wie: „ Wähl billigen Strom und hol dir die Zukunft zurück „, oder „ Wähl Klima statt Krise und hol dir deine Zukunft zurück „, oder auch „ Wähl Kindern eine Zukunft „. Dazu: Das Strom jemals in Deutschland wieder billig wird, das Märchen ist ausgeträumt, die Grünen sollten lieber mal beantworten warum Deutschland weltweit die höchsten Preise hat.

Und die Krise ist längst in Deutschland präsent, das haben die Grünen ja heraufbeschworen. Und wenn das, was hier abgeht im Moment und was noch auf uns zukommt, die Zukunft der Kinder sein soll, dann müßte ich jeder Frau dringend davon abraten schon alleine aus Kinderliebe, Kinder in dieser Zeit in die Welt zu setzen. Das Wort verantwortungslos hätte hier große Bedeutung. Dazu noch 4 Kinderbilder zu propagandieren, die angeblich sagen würden, das die Oma, der Opa, Mama und Papa – alle Stimmen grün wählen sollen. Zum einen sieht jeder, die Grünen schrecken jetzt auch nicht mehr zurück, Kinderbilder für mögliche Wahlerfolge einzusetzen; da kommt mir so eine Assoziation aus der Vergangenheit. Auffällig ist auch die Wahl der Kinderbilder:

Wo bleibt denn die so gepriesene Vielfalt ? Die fehlt aber. Zum Thema Klimawandel, den insbesondere die

**Redaktioneller Programmdienst:  
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



## ..... International Press Service.....

Grünen ja monoton und immer wieder gebetsmühlenartig wiederholen: Also in Göttingen gab es 1912 eine Jahrhundertüberschwemmung, die ganze Innenstadt stand unter Wasser, das war einfach eine Überschwemmung, Klimaquatsch und so gab es da nicht. Und das Katastrophen erst heute sind, widerlegen viele Beispiele, die werden aber heute nicht mehr genannt, die passen nicht in die Klimahysteriedebatte. Ein weiteres Beispiel. N24 hat Anfang 2018 eine Dokumentation: „Countdown zum Weltuntergang“ gezeigt; es geht darum aufzuzeigen, was passiert, wenn sich die Erde Millionen von Kilometern der Sonne nähert.

Dann die Aussage in der Dokumentation; wie gesagt, die Doku ist von 2018, da gab es die Klimahysterie noch nicht: (Zitat: Wenn die Temperaturen steigen, kann man ohne Klimaanlage nichts machen. Anfang des 21. Jahrhunderts fielen Zehntausende Europäer Hitzewellen zum Opfer, nachdem die Temperaturen teilweise über 40 Grad anstiegen. (Zitatende). Nanu, da redete keiner von Klimawandel, da redet überhaupt keiner mehr von. Das zur Ehrlichkeit dieser Klimadebatte.

Ricarda Lang auf einem Kongreß der Friedrich Ebert Stiftung zur Rede gestellt von einem Reporter: Es gäbe Experten, die sagen, die Aussage menschengemachter Klimawandel habe nichts mit Wissenschaft zu tun, es gäbe keine fundierte Grundlage. Lang kurz dazu: Diese Wissenschaftler seien ihr unbekannt. Der Reporter zählt einige auf und nennt deren Arbeiten. Lang: Es gibt einen absolut riesigen wissenschaftlichen Konsens, der den Klimawandel bestätigt zu 99 %; in Deutschland brauche man über den Klimawandel nicht mehr diskutieren. Punkt aus.

Okay, das soll es gewesen sein aus der grünen Traumwelt. Ich könnte wie gesagt noch zig Seiten weiterschreiben, jeder weiß das, aber es soll einfach noch einmal einen Querschnitt grüner Ideologien zeigen, die länderweit und auch bundesweit eingesetzt werden. Und wer jetzt das Interesse an weiteren grünen Machenschaften gewonnen hat, der kann meinen zweiten Bericht hier abrufen, der zum Anlass der Berlinwahl im Februar diesen Jahres erstellt wurde: <https://presseportal.info/Aufklaerungvorderwahl.pdf> . Wählen gehen am Sonntag, aber die richtigen Stimmen abgeben und die abstrafen, die es verdient haben.

Bericht online lesen:

[https://www.european-news-agency.de/politik/gruene\\_intelligenzen\\_auf\\_den\\_punkt\\_gebracht\\_05102023-87474/](https://www.european-news-agency.de/politik/gruene_intelligenzen_auf_den_punkt_gebracht_05102023-87474/)

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Uwe Hildebrandt

### Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.